

Aller Anfang ist schwer!?

Anfangssituationen in lebendigen Nachbarschafts-Projekten gestalten



5-wöchiger, internetgestützter Workshop: 17. Mai bis 21. Juni 2011 mit 2 Präsenztagen am 17. Mai und 21. Juni in Köln-Mühlheim

Inhalte des Workshops

In der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit sind Nachbarschafts-Projekte in den letzten Jahren immer zahlreicher und auch vielfältiger geworden. Sie fördern und intensivieren Begegnung, gemeinsames Miteinander und Unterstützung in der Nachbarschaft. Nachbarschafts-Projekte reichen von Nachbarschaftstreffs über gelebte Nachbarschaften in Wohnanlagen bis hin zu umfassenden Quartiers-Projekten.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seniorenarbeit, in Verbänden und Netzwerken haben dabei die Aufgabe, gut funktionierende Nachbarschaften zu initiieren und lebendig zu halten. Besonders der Beginn eines Nachbarschaftsprojektes ist von entscheidender Bedeutung: Hier werden konzeptionell, strukturell und inhaltlich wichtige Weichen gestellt. So entscheidet es sich, ob eine Nachbarschafts-Idee ans Laufen kommt und ob ältere Menschen als Mitwirkende und/oder als auch Nutzende gewonnen werden können.

Der internetgestützte Workshop greift diese entscheidende Phase auf und legt einen besonderen Fokus auf die Verzahnung von Nachbarschaftsprojekten und Anfangssituationen:

- Er bietet die Möglichkeit, die **Grundlagen der Nachbarschaftsarbeit** kennen zu lernen (Was ist Nachbarschaft? Was ist Nachbarschaftsarbeit? Welche Formen der Nachbarschaftsarbeit gibt es? Wie können die vielfältigen Lebenssituationen in der Nachbarschaftsarbeit berücksichtigt werden?) und
- sich intensiv mit **Anfangssituationen** auseinander zu setzen (Was passiert in Anfangssituationen von Projekten und Angeboten? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Welche Methoden eignen sich? Welche Rolle haben Leitungen in Anfangs-Situationen – vor allem in selbstorganisierten Projekten?)

- Der Workshop greift die praktischen Erfahrungen in der Nachbarschaftsarbeit auf und ermöglicht einen **Erfahrungsaustausch**. Dabei stehen die Projekte, Themen und Fragestellungen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Als gemeinsames Ergebnis der Teilnehmenden des Workshops soll eine Checkliste zur Gestaltung von Anfangssituationen in Lebendigen Nachbarschaften sowie eine Sammlung von Beispielen zu informellen und institutionellen Nachbarschaftsprojekten als weitere Anregungsquelle entstehen.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Akteure aus Verbänden, Initiativen und Kommunen. Besonders geeignet ist der Workshop für haupt- und ehrenamtliche Akteure, die in "lebendigen Nachbarschaftsprojekten" arbeiten bzw. in Kürze damit beginnen.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Die Teilnahme an beiden Workshoptagen ist verpflichtend.

Für die Online-Phase sollten die Teilnehmenden einen Zeitaufwand von drei bis fünf Stunden pro Woche einkalkulieren. Sie sollten sicher sein im Umgang mit dem Internet, insbesondere dem Browser und E-Mail. Für die komplette Online-Phase benötigen sie einen Internetzugang und einen aktuellen Browser (Microsoft Internet Explorer oder Firefox wird empfohlen), den Adobe Reader zum Anzeigen von PDF-Dateien sowie ggf. eine Textverarbeitung.

Workshop-Moderation



Der Workshop wird geleitet von Annette Scholl (Kuratorium Deutsche Altershilfe) sowie gemeinsam gestaltet und moderiert mit Susanne Konzet (ProjektWerkstatt Seniorenbildung, Bonn).

Termine und Orte

Der erste und zweite Präsenztage des internetgestützten Workshops findet am 17. Mai und am 21. Juni im Kolping-Zentrum Köln-Mühlheim. Er beginnt am 17. Mai um 9:30 Uhr (ab 9:00 Uhr Stehcafé) und endet um 17 Uhr.

Anzahl der Teilnehmenden

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 16 Personen begrenzt.

Kosten

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Lediglich die Kosten für die Anreise müssen selbst getragen werden. Insbesondere ehrenamtlich Tätige sollten eine Kostenübernahme bei ihrem Träger erfragen.

Anmeldung

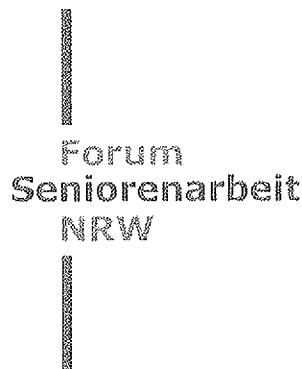
Bitte melden Sie sich über das Online-Formular unter folgender Adresse an:

<http://www.forum-lernen.de/anmeldung/formular.php?kurs=17>

Anmeldeschluss für den Workshop ist der 4. Mai 2011.

Kontakt

Annette Scholl
Forum Seniorenarbeit NRW
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3
D-50677 Köln
Tel.: +49 (221) 93 18 47 72
Fax: +49 (221) 93 18 47 6
E-Mail: annette.scholl@kda.de



<http://www.forum-seniorenarbeit.de>